

Regional

www.regional-brugg.ch
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

Ihr **Kinder-Fachgeschäft**
in der Region

Spielwaren + Bastelmaterial
Funktionsbekleidung
Outdoor-Spass

Jetzt entdecken

Basteln mit Kindern
8.-11. April

prospiel
Schinznach-Dorf | prospiel.ch



(A. R.) – Am Wochenende erblickte man in unserer närrischen Region, wie im Bild oben in Villnachern, nochmals viele witzige Sujets – mehr zum grossen Fasnachts-Finale auf S. 5



Nach Zweirad drängt, am Zweirad hängt...
(A. R.) – ...doch alles: Ob für e-motionsgeladene Genuss-Radler, für wadenstarke Biker oder für Töff-Begeisterte, die Geschäfte der Region bieten jedem Zweirad-Tierchen sein Pläsierchen. Bei Moto Urech in Windisch finden sich etwa auch originale Occasionen wie die herzige Honda Z 125 MA Monkey (Fr. 3'200.-) im Bild oben – weitere coole Eyecatcher auf der Zweirad-Seite 8

arimo
immobilienprofis

präsentiert:

2.5 bis 5.5 Zimmer
Eigentumswohnungen

Unser Wohn-Tipp in Brugg

22.03.2025
10-15 Uhr
An der AKB
Immo-Messe
in Brugg

www.rössliacker.ch

Alle regionalen Wohn-Highlights unter einem Dach...

Brugg: ...vereint die 13. AKB-Immo-Messe vom Samstag, 22. März (10 – 15 Uhr)



David Lauber (l.), Leiter Privat- und Geschäftskunden, und Regionalleiter Andreas Schreiber machen den Besuch der Immo-Messe beliebt – und mit ihnen die gesamte Belegschaft der AKB Brugg, die am Samstag im Einsatz steht. «Für uns ist das der schönste Event des Jahres», freut sich David Lauber.

(A. R.) – «Unsere Immo-Messe deckt das ganze Spektrum vom städtischen bis zum ländlichen Wohnen in unterschiedlichen Preissegmenten ab – alle Interessierten kommen auf ihre Kosten», macht David Lauber, Leiter Privat- und Geschäftskunden, den Besuch der Immo-Messe vom Samstag beliebt. Zudem werde es «zu vielfältigen Projekt-Neuanmeldungen» kommen – und es freue ihn, «dass erste Informationen zu einer neuen Überbauung in unmittelbarer Nähe zum Brugger Zentrum präsentiert werden», macht er es in folgendem Interview spannend.

Windisch ist sehr gross. Gleichzeitig ist das Angebot bekanntlich überschaubar. Auf den ersten Blick fragt man sich wirklich, wo in der Region überhaupt noch gebaut werden kann. Dennoch wird es an der diesjährigen Immo-Messe zu vielfältigen Projektneuanmeldungen kommen. Es freut mich besonders, dass erste Informationen zu einer neuen Überbauung in unmittelbarer Nähe zum Brugger Zentrum präsentiert werden. Mehr möchte ich dazu aber noch nicht verraten.

Fortsetzung Seite 4
AKB-Immo-Messe: S. 3, 4 + 5

Fr 28. 3. (17 – 20 Uhr), Sa 29. 3. (9 – 16 Uhr) und So 30. 3. (11 – 16 Uhr)
Spring Festival 2025 mit Super-Leasing, tollen Prämien und weiteren A(ttra)ktionen



Die pure Auto-Emotion!
Cartastic AG, Studacherstrasse 1, 5416 Kirchdorf, www.cartastic.ch

«Eusi Beiz!»

- ✓ Gutbürgerliche Küche
- ✓ Lauschige Gartenwirtschaft
- ✓ Beliebttes Ausflugslokal
- ✓ Familienfreundlich
- ✓ Grosser Festsaal

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Gässli 4 · Thalheim · schenkenbergerhof.ch

obrist
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**

bewegungsraeume - brugg.ch

Community Yoga
Fr 28. März, 18:15 - 19:30, freiw. Beitrag
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Chakra-Workshop
So 30. März, 10 – 16 Uhr, Fr. 150.–
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Gaga & Körperarbeit
Sa 12. April, 10 – 16, Tanja Saban und
Marina Rothenbach 076 364 80 15

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltsgeräte

Reparaturen
aller Marken,
egal wo gekauft!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

EINLADUNG ZUM FRÜHLINGSFEST

29.03. + 30.03.2025

Frühlings-Aktionen

Super Kundenvorteil und Leasingkonditionen





südbahngarage
TOYOTA-Center Windisch

Wüst
Südbahngarage Wüst AG
5210 Windisch
056 265 10 10, suedbahngarage.ch

Seit 1973 Ihr Toyota Profi für die Region Baden-Brugg

Brugg gibt Gas mit Tempo 30

Nach der Erarbeitung der Konzepte gibt der Stadtrat nun Gas, was die Umsetzung der quartierweisen Einführung von Tempo-30-Zonen auf dem Brugger Strassennetz anbelangt (2019 hatte das Volk die Umsetzung von flächendeckenden Tempo-30-Zonen an der Urne klar bachab geschickt, Red.). «Zahlreiche Anträge und Petitionen aus der Bevölkerung beinhalten den Wunsch nach mehr Verkehrssicherheit und einer höheren Lebensqualität in ihren Wohngebieten. Auch ist die Erhöhung der Sicherheit von Schülerinnen und Schülern auf dem Schulweg ein grosses Anliegen», erklärt der Stadtrat aus. Nun werden Mitte März 2025 die Signalisations- und Markierungsänderungen die Ortsteile «Altenburg / Grüt / Freudenstein», «Herrenmatt», «Weiermatt / Langmatt» sowie «Sandböck» amtlich publiziert. «Der Stadtrat geht davon aus, dass die Umsetzung der Sandböckstrasse im laufenden Jahr und die Umsetzung in den restlichen Ortsteilen im Jahr 2026 erfolgen werden», teilt dieser mit.

Windisch: Neuer Pächter im Freibad Heumatten

Der Gemeinderat hat eine neue Pächterin für das Restaurant des Freibads Heumatten gewählt. «Die Firma Süss & Salzig GmbH, vertreten durch die erfahrene Gastronomin Anne Riewoldt, überzeugte mit ihrem durchdachten Konzept und ihrer Erfahrung», teilt die Behörde mit. Das vielfältige Verpflegungsangebot reicht von Klassikern wie Chicken Nuggets und Pommes Frites bis hin zu asiatischen Spezialitäten wie Momos. «Der Gemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit und ist überzeugt, dass das neue kulinarische Angebot das Freibad Heumatten noch attraktiver machen wird», heisst es. Die Badi-Saison startet dieses Jahr am Samstag, 10. Mai. Der Vorverkauf beginnt am 14. April. Auf Saisonabos, die im Vorverkauf vor dem 9. Mai gelöst werden, wird ein Rabatt von 15 % gewährt – wobei man seine bestehende Karte bequem von zuhause aus aufladen lassen kann (auf www.windisch.ch).



Jahreskonzert

Samstag, 29. März 2025
20.00 Uhr
Turnhalle Villnachern



Get up
and
Go!

Direktion: Christoph Remensberger

www.mgvillnachern.ch





HANDWERKLICH

POLSTEREI & CONCEPT STORE FÜR WOHNEN UND HANDWERK

NOW OPEN

Eröffnung am 28./29. März

Storchengasse 15 | 5200 Brugg

+41 56 530 01 04

info@handwerkli.ch



Die Expo-Fieberkurve steigt

Mittlerweile haben sich bereits 69 Betriebe für den vom 5. bis 7. September stattfindenden Grossanlass in den Mülimatt-Sporthallen angemeldet, wie an der GV vom Gewerbeverein Windisch plus zu erfahren war

(A. R.) – «In den letzten Wochen gab es bei den Anmeldungen einen schönen Schub», freute sich Vorständler und OK-Mitglied André Zumsteg darüber, dass die Expo-Fieberkurve nun offenbar zu steigen beginnt.

Brugger Währung gilt neu auch in Windisch und Hausen
Wobei die Gewerbevereine von Brugg und Windisch plus unterdessen nicht mehr «nur» die Expo Brugg-Windisch zusammen organisieren, sondern jetzt sogar auch eine gemeinsame Währung haben. So beschloss es die GV letzten Donnerstag: Sie hiess den Antrag des Vorstandes, nämlich dass die Brugger Einkaufsgutscheine nun auch «ennet den Gleisen» gelten sollen, ohne Gegenstimme gut.

REGION BRUGG

Geschenkgutschein



Diese werden seit zwei Jahren wieder in Papiernoten herausgegeben (Beispiel oben), erfreuen sich grosser Beliebtheit – und können nun eben auch bei den Gewerbeverein-Mitgliedern von Windisch plus eingelöst werden (erhältlich sind sie in Brugg bei: amaryllis GmbH, Bahnhofplatz 9; Credit Suisse AG, Hauptstrasse 1; Migros, Neumarktplatz 1; BÜPA AG, Bahnhofstr. 12, 056 441 98 66). Dass die beiden Gewerbevereine noch näher zusammenrücken, zeigen auch zunehmende personelle Verflechtungen: Neu sind zum Beispiel die Gewerbeverein Brugg-Vorständler Isabelle Keller und Andreas Marti Mitglied von Windisch plus – er mit seinem Malerbetrieb, sie mit ihrem Blumengeschäft Amaryllis, das bekanntlich einen Grossteil des Sortiments, aktuell schöne Tulpen, von der Windischer PDAG-Gärtnerei bezieht.

«Es haben sich für die Expo erfreulich viele Betriebe von Windisch plus angemeldet», erklärte André Zumsteg. 90 Aussteller seien nach wie vor das Ziel, meinte er und veranschaulichte, dass in der Halle 1 nur noch 5, in der Halle 2 noch 15 Plätze zu vergeben seien. Noch viele freie Flächen gebe es im Aussenbereich, ergänzte er – und verwies zudem auf den Expo-Informationsanlass vom Donnerstag, 20. März, 19 Uhr, der im Filmsaal Ländi stattfindet (Ländistrasse 53, Brugg). Da können sich auch Noch-Nicht-Aussteller über alle Details orientieren lassen.

Von den insgesamt zehn Neumitgliedern des 92 Firmen umfassenden Gewerbevereins Windisch plus stellten sich zudem die GV-gastgebende Stiftung Faro sowie der Campussaal vor – wobei hier das Erstaunliche sei, wie dessen Geschäftsleiter Alain Campiche augenzwinkernd einräumte, dass der Campussaal nicht schon längst Mitglied sei.

Expo: Ich bin auch eine Berufsschau
Urs Widmer, Geschäftsleiter des Aar-

gauischen Gewerbeverbandes, warb speziell für die im Gewerbe weitgehend unbekannten Lehrlingseignungstests von «ask!», dem Beratungsdienst für Ausbildung und Beruf Aargau, welche den Anteil der Lehrabbrüche senken helfen. «Nutzt die Expo auch, um Eure Berufe vorzustellen», machte er in seiner Grussadresse ausserdem beliebt – bevor die Versammlung ihren Genuss-Fokus dann auf den feinen Apéro reiche der Stiftung Faro richtete.

Zimmer streichen

ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle
Lüchli-Marken-Heizkessel.
Brenner- & Heizungsservice aller Marken



Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brugg: Sina im Salzhaus

Am Samstag, 22. März (Konzertbeginn 20 Uhr, Türöffnung 19 Uhr), macht die bekannte Walliser Sängerin Sina auf ihrer «Bescht of 30 Jahr»-Tour Halt im Salzhaus: Die renommierte Künstlerin (Bild rechts) feiert ihr beeindruckendes Bühnenjubiläum. Dazu hat sie ihre treuen Fans eingeladen, das Liveprogramm zu bestimmen: Die «Bescht of 30 Jahre»-Fan-Playlist ist das Ergebnis dieser Aktion. Die Vorfreude ist gross, sowohl bei Sina als auch bei ihrer sechsköpfigen Band. Wer wissen möchte, welche der 150 Songs es durch das Voting ins Set geschafft haben und damit auch einen Platz auf Sinas erstem Live-Album bekommen, sichert sich sein Ticket auf www.salzhaus-brugg.ch respektive www.seetickets.com.



Schinznach-Dorf: KulturGrund macht Theater
Am Freitag, 21. März, 20 Uhr, lädt der veranstaltende Verein Kulturgrund in die Aula: zu «Zeitlupe», einem pikant humorvollen Theaterstück von «Comedia Zap» der Bühnenkünstler Cécile Steck und Didi Sommer, ausgezeichnet mit dem Solothurner Theaterpreis 2020. Sie gehen der Frage nach, wie wir das Zerrinnen der Zeit wahrnehmen. «Zeitlupe» stellt unserer Ruhelosigkeit schelmisch ein Bein und nimmt den Zeitgeist unter die Lupe, denn in der verlangsamen Wiedergabe – der Zeitlupe – erkennt man das Wesentliche.

Sudoku -Zahlenrätsel								
	1	8				3	5	
3			6		4			8
5								9
	5			7			2	
			8		5			
	8			6			1	
2								3
8			7		9			1
	9	5				6	8	

Hast du schon von dem Unglück gehört, das meiner Nachbarin an ihrer Hochzeit passiert ist?



Nein...
...ich habe ihren Mann bis jetzt noch nicht gesehen!



PUTZFRAUEN NEWS

Bühne frei für ein neues Brugger Wohn-Highlight

Das Architekturbüro Hartmann Keller AG stellt an der AKB-Immo-Messe ein besonders interessantes Projekt in Aussicht



(A. R.) – In den nächsten Jahren soll im Hegel ein herausragendes Wohnhaus mit sieben oder acht sehr grosszügigen und modernen Wohnungen entstehen (Visualisierung oben). Einmalig an diesem neuen Brugger Wohn-Highlight, das nun an der Immo-Messe erstmals gezeigt wird, ist unter anderem die sensationelle Lage auf

einer Anhöhe mit unverbaubarer Sicht über die grosse Wiese hin zur Badi und zur Aare. Die Ausrichtung der Wohnungen und die hohen Naturwerte vor Ort eignen sich für eine Klientel, welche auch die weitere Umgebung zu schätzen weiss – hier wird jedenfalls allen der grüne Teppich ausgerollt. Man darf davon ausgehen, dass

diese Wohnungen auf sehr grosses Interesse stossen werden – mehr Infos dazu am 22. März an der AKB-Immo-Messe.

«Promenade» in Brugg: Es geht etwas

Ob mit dem Obergrüt oder dem jüngsten Vorhaben im Hegel: Das Architekturbüro Hartmann Keller AG

setzt, was schönes Wohnen in Brugg, anbelangt, immer wieder Meilensteine. Weitere werden folgen, darunter auch die «Promenade»: Die buchstäblich verfahrenere Situation beginne sich langsam aber sicher zu entwirren, versichert Architekt Christian Hartmann – die Parzelle der ehemaligen Gärtnerei Haller möchte er seit nunmehr 14 Jahren überbauen...

«Erle»: Baustart im Sommer

Hausen: Der Bezug der beiden Wohnbauten am Geerenweg, die das Architekturbüro Hartmann Keller AG errichtet, ist Ende 2026 vorgesehen



(A. R.) – Architekt Christian Hartmann geht davon aus, dass mit einer baldigen Baubewilligung gerechnet werden und der Spatenstich vor oder nach den Sommerferien erfolgen könne.

«Es wird sehr darauf geachtet, dass die Bauzeit mit möglichst geringen Beeinträchtigungen für die Nachbarschaft vonstatten gehen wird», betont er. Der Bezug der zehn hochwertigen Eigentumswohnungen ist dann im Spätherbst 2026 vorgesehen. Diese befinden sich an zentraler Lage gleich bei ÖV und Schule – und da sie in der zweiten Reihe zur Hauptstrasse liegen, sind sie zudem lärmgeschützt.

Durchaus im Wortsinne bäumig ist die «Erle» aber vor allem auch, weil sie mit ihren raumgreifenden Grünflächen und Begegnungszonen viel idyllisches Einfamilienhaus-Feeling vermittelt – und ein beispielhaftes Wohn-Ensemble schafft, welches das Quartier durch sein modernes Gepräge bereichert. Da auch in Hausen die Grundstücke für Überbauungen von Eigentumswohnungen immer mehr zur Mangelware werden, stellt Vermarktungsprofi Stefan Stöckli ein stark zunehmendes Kaufinteresse fest. Aber: Auch wenn bereits die Hälfte der Einheiten vergeben sei, seien noch alle Wohnungstypen zu haben – mehr Infos unter 056 461 70 80 oder www.immostoekli.ch

«Mittelzelgli»: noch mehr Grünfläche

Untersiggenthal: Wo eben noch die frühere Garage Kohler stand, erstellt das Architekturbüro Hartmann Keller AG zwei Mehrfamilienhäuser



(A. R.) – «Unser Projekt "Mittelzelgli" hat sich prächtig entwickelt», freut sich Vermarkter Stefan Stöckli über das überarbeitete Bauvorhaben, das jetzt bei der Gemeinde aufliegt. Die markanteste Änderung sei sicher, dass die beiden Baukörper nun erheblich auseinandergerückt sind (Visualisierung oben) – wobei ihre vorteilhafte Südausrichtung beibehalten wurde.

Der «Trick» dieser 2,5- bis 5,5-Zimmer-Eigentumswohnungen ist denn auch: Sie liegen auf der «richtigen» Seite der Landstrasse, von welcher man rückwärtig abgeschirmt ist, während das Wohnen – an gegenüber der Limmat-Ebene

erhöhter Plateaulage wohlgemerkt – eben südwestlich ausgerichtet ist. Das Vorhaben komme jetzt mit noch mehr Grünfläche daher, «nicht nur weil das südliche Gebäude etwas kleiner wurde, sondern weil es auch besser platziert werden konnte», erklärt Stefan Stöckli. Zudem sei der zentrale Innenbereich für Begegnung und Spielen grosszügiger und heller geworden. Zu den weiteren Vorzügen vom «Mittelzelgli» gehören zudem die Nähe der Schule, der Einkaufsmöglichkeiten sowie der Naherholungsgebiete – und die Bushaltestelle liegt quasi vor der Haustüre. Mehr Infos an der AKB-Immo-Messe, unter 056 461 70 80 oder www.immostoekli.ch



An der Immo-Messe Brugg
persönlich für Sie da:
Lukas Müller, Ihr Profi für
Finanzierungsfragen.

Immo-Messe Brugg, Samstag, 22. März 2025, 10–15 Uhr

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 23
5200 Brugg
akb.ch

Am
nächsten
Ort.ch



Aargauische
Kantonalbank

Vorhang auf für spannende Premieren!

Interessiert? Besuchen Sie uns am Samstag, 22. März, an der AKB-Immo-Messe.

- + Verwaltung mit optimalem Ertrag
- + Beratung mit Handlungsempfehlung
- + Vermarktung und zügiger Verkauf
- + Vermietung mit guter Rendite
- + Bautreuhand mit seriöser Planung



STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIEN TREUHAND

Aarauerstrasse 52 | 5200 Brugg | Tel. 056 461 70 80 | www.immostoekli.ch

WusstenSie.ch

dass Sie ...

- in Brugg noch zahlbare Wohnungen kaufen können
- schneller in Brugg sind als von Lauffohr
- mit Minergie-P kaum mehr heizen müssen
- vor Ihrer Haustüre spannende Touren finden
- mit diesen Terrassen ein weiteres Zimmer haben
- ...und viele weitere Vorteile

weitere Informationen unter www.wusstenSie.ch



verkauf@uta.ch
056 203 00 80

hochwertige
Eigentumswohnungen

Arimo: der Schlüssel zur Traumwohnung

Die Inhaber Dominik Eckert und Mirco Fritschi präsentieren an der AKB-Immo-Messe auch die exklusiven Wohn-Bijoux im Rössliacker Brugg

(A. R.) – Seit 2018 bringen die Arimo Bewirtschaftung AG und die Arimo Vermarktung AG frischen Wind in die Immobilienbranche. «Wir sind ein Team von 16 engagierten Profis, die eines gemeinsam haben: die Leidenschaft fürs Metier», betont Dominik Eckert, «und den Anspruch, das Beste für ihre Kunden herauszuholen.»

Zu diesen gehört auch die Wartmann Immobilien AG, welche bei den drei Mehrfamilienhäusern im Rössliacker als Bauherrschaft firmiert.

Breite Dienstleistungs-Palette

«Ob Verwaltung, Verkauf oder Immobilienmarketing – Arimo macht mehr als das Übliche», ergänzt der für die Beratung und den Verkauf zuständige Mitinhaber Mirco Fritschi, den man in Brugg etwa als das Gesicht der Werbeagentur Vispro AG oder als früheren Gewerbeverein-Vorständler kennt. Mit der Erfahrung aus der erfolgreichen Betreuung von rund 1'800 Wohn- und zahlreichen Geschäftsobjekten weiss man bei Arimo jedenfalls genau, worauf es ankommt. Von der klassischen Mietverwaltung bis hin zum massgeschneiderten Verkaufsprozess, das Unternehmen hat sich denn auch längst als sympathischer und vertrauensvoller Partner etabliert.

«Fingerspitzengefühl, Marktkennntnis, Innovation» «Unser Team betreut, vermarktet und verkauft Immobilien mit Fingerspitzengefühl, Marktkennntnis und der richtigen Prise Innovation», schildert Mirco Fritschi die wichtigsten Zutaten des Arimo-Erfolgsrezepts. Dank moderner Strategien Sorge man dafür, dass Immobilien ins beste Licht gerückt würden und somit schnell den richtigen Käufer oder Mieter fänden, unterstreicht er.



Rössliacker Brugg: Für die geplanten 23 2,5- bis 5,5-Zimmer-Eigentumswohnungen wird mit einer Bauzeit von rund 18 Monaten gerechnet – und der Bezug ist auf Ende 2026 vorgesehen.



Dominik Eckert (l.) und Mirco Fritschi freuen sich auf ihre Premiere an der Brugg Immo-Messe.

Dies gilt genauso für das Vorhaben im Rössliacker, wo die Arimo ebenfalls den Schlüssel zur Traumwohnung bereithält – mehr Infos diesen Samstag an der Immo-Messe, unter www.roessliacker-brugg.ch oder

Arimo Vermarktung AG
Hauptstrasse 37, 5070 Frick
076 612 95 77 / mfr@arimo.ch



Alle regionalen Wohn-Highlights-unter einem Dach

Fortsetzung von Seite 1:

Die Basel-III-Reform von Anfang Jahr führt zu strengeren Eigenkapitalvorgaben für Banken – was die Vergabekriterien und Kosten für Hypothekarkredite nochmals erhöht. Ist Eure Immo-Messe nun endgültig nur noch etwas für Reiche?

David Lauber: Unabhängig von dieser regulatorischen Anpassung bleibt es wichtig, dass die Banken bei der Berechnung der Tragbarkeit und der Belehnung des Eigenheims vorsichtig sind. Es ist die Aufgabe einer Bank, jedes Kaufvorhaben kritisch zu hinterfragen. Ziel ist immer, dass eine Immobilie langfristig gehalten werden kann – auch bei höherem Zinsniveau. Tatsächlich stellen wir fest, dass Kundinnen und Kunden beim Erwerb ihres ersten Eigenheims vermehrt ihre Familie für die passende Finanzierungsstrategie miteinbeziehen.

Wie geht das konkret?

David Lauber: Zum Beispiel in Form von Erbvorbezügen, um das Eigenkapital zu erhöhen. Es kommt auch immer wieder vor, dass Eltern ihr Wohneigentum frühzeitig an ihre Kinder übertragen. Damit es später nicht zu bösen Überraschungen und Streitigkeiten in der Familie kommt, ist eine umfassende Finanzierungsberatung unter Berücksichtigung von Steuern und Nachlass dringend zu empfehlen.

Viele erwarten, dass sich die Hypothekarkarzinzen wieder auf dem tiefen Niveau der letzten Monate einpendeln und ein bisschen sinken werden. Sollte man demnach nicht lieber noch etwas zuwarten, bevor man die grösste Investition seines Lebens tätigt?

David Lauber: Unabhängig vom Zinsumfeld empfehlen wir, ein potenzielles Kaufobjekt genau und kritisch zu prüfen. Damit verbunden ist es wichtig, die passende Finanzierungsstrategie zu wählen, damit es bei zukünftigen Zinsentwicklungen keine Überraschungen gibt – die aktuelle Nervosität in weltpolitischen Fragen spiegelt sich auch in volatileren Festhypothekarkarzinzen wider.

Was empfehlen Sie also?

David Lauber: Die beste Absicherung gegen die unsichere Zins Zukunft bleibt eine Finanzierungsstrategie mit unterschiedlichen Laufzeiten. Die langfristige Tranche schützt gegen steigende Zinsen, während man mit der kurzfristigen Tranche von seitwärts- und sinkenden Bewegungen profitiert. Mit zwei bis drei unterschiedlichen Laufzeiten kann verhindert werden, dass die gesamte zukünftige Hypothekarfälligkeit in eine Hochzinsphase fällt. Diese altbewährte Finanzierungsstrategie ist auch heute noch der beste Schutz gegen die nicht prognostizierbare Zins Zukunft.

Man staunt nicht schlecht, wie schnell neue Objekte auf dem Markt, trotz manchmal irritierend hoher Kosten, weggehen. Worauf führen Sie das zurück?

David Lauber: Der aktuelle AKB-Immobilienbarometer, den wir zusammen mit dem Immobilienbewertungsunternehmen IAZI halbjährlich publizieren, zeigt, dass Wohneigentum im Aargau und insbesondere in der Region Brugg-Windisch gesucht bleibt. Für diese sprechen denn auch viele Argumente. Nebst dem umfassenden Bildungsangebot verfügen wir über eine starke regionale Wirtschaft und eine hohe Lebensqualität. Ich denke da zum Beispiel an die wunderbare Auenlandschaft und an das grosse kulturelle Angebot. Und: Wir gehören mittlerweile eben zur Agglomeration der Stadt Zürich – und das Limmattal ist überbaut.



«Wir decken an der Immo-Messe das ganze Spektrum vom städtischen bis zum ländlichen Wohnen ab», unterstreicht das Organisations-Team (v. l.): Estelle Nardo, Othmar Roos, Marco Schiavone, Karin Erne, Lukas Müller, David Lauber und Slobodan Stoilovski.

Über das Immo-Angebot könnte man sich ja bestens digital informieren. Dennoch eilt Ihre «analoge» Immo-Messe, offenbar alles andere als ein Auslaufmodell, von Besucherrekord zu Besucherrekord. Was sind aus Ihrer Sicht die Gründe dafür?

David Lauber: Je digitaler wir miteinander verbunden sind, desto wichtiger ist der persönliche Kontakt: Die Besucher lernen an einem Tag sämtliche massgebenden Immobilienexpertinnen und -experten der Region kennen. Auf dem Rundgang durch die AKB-Räumlichkeiten zeigen wir nicht nur, welche Objekte auf dem regionalen Immobilienmarkt im Verkauf, sondern auch, welche Projekte in Planung sind. Es kommt an der diesjährigen Immo-Messe also erneut zu «Premieren». Wer wissen möchte, was auf dem Immobilienmarkt der Regionen Brugg-Windisch, Birrfeld, Döttingen-Zurzach und Wildegg passiert, kommt nicht darum herum, bei uns vorbeizuschauen.

Interessante Info-Drehscheibe

(A. R.) – Ein praktischer Aspekt der Immo-Messe: Verkauf und Finanzierung befinden sich an einem Ort – die AKB zeigt unverbindlich und kostenlos die Möglichkeiten auf. Ist eine Verpfändung etwa eines Erbvorbezugs, eines Säule-3a-Kontos oder eines Wertschriftendepots ratsam? Auf welche Hypotheken soll man setzen?

Alles Dinge, welche die AKB-Berater beantworten können. Es gibt aber auch Fragen, auf die man schon selbst Antworten finden muss. Wie viele Personen werden im neuen Haus oder im Stockwerkeigentum leben? Partner? Kinder? Die erst kommen sollen – oder demnächst ausziehen werden? Wintergarten? Weinkeller? Gäste, Hobby, Garten? Besonders aufschlussreich ist sodann der AKB-Immobilienbarometer, der die regionale Entwicklung im Immobilien-sektor im Aargau aufzeigt. Wer zum Beispiel die Preisentwicklung der Region Brugg verfolgen möchte, kann den AKB-Immobilienbarometer kostenlos abonnieren: unter www.akb.ch/kundencenter/service/newsletter

Seit 20 Jahren - lokal, persönlich und mit viel Engagement!



Möchten Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen?

Wir sind für Sie da - Ihre regionalen Immobilienvermittler vis-à-vis vom Bahnhof Brugg.

056 250 48 48

remax.ch/brugg

Glücklich Wohnen in der dritten Lebensphase

Markstein, Baden und Zürich: erfolgreicher Immobiliendienstleister

(pd) – Sich verändernde Lebensphasen führen regelmässig zum Verkauf einer Immobilie. Im Alter kann der Umschwung zur Belastung werden, oder die Raumbedürfnisse verändern sich, wenn die Kinder ihren eigenen Weg gehen. Demgegenüber wird bei der Familiengründung oft die Wohnung zu knapp und der Traum nach einem Eigenheim gewinnt an Priorität.

Das Angebot der Markstein umfasst den Verkauf von neuen oder bestehenden Wohnungen, Einfamilien-, Reihen- und Terrassenhäuser, die Veräusserung von Grundstücken (Bauland), die Begleitung und Beratung im Verkaufsprozess sowie die Erstvermietung von Neubauprojekten. Beginnend mit der Bewertung steht das Markstein-Team (Bild) der Kundschaft während des gesamten Verkaufsprozesses zur Seite, initiiert die geeigneten Marketingmassnahmen und führt die Verhandlung bis zum erfolgreichen Verkaufsabschluss.

Dank einem ausgezeichneten und langjährigen Beziehungsnetzwerk und den fundierten regionalen Marktkennntnissen findet Markstein zeitnah einen Käufer oder Mieter. Wer auf der Suche nach einem Eigenheim oder einer neuen



Mietwohnung ist, findet unter markstein.ch verschiedene Objekte und Projekte, die zum Kauf oder zur Miete ausgeschrieben sind oder als Vorankündigung bereits präsentiert werden. Hier lässt sich

auch ein Suchformular ausfüllen, wodurch man frühzeitig über die neuen Angebote informiert wird.

Markstein AG, Baden
056 203 50 50

SCHURFLEWEG
birmenstorf

5.5-Zimmer
Doppeleinfamilienhaus

056 203 50 50 | baden@markstein.ch

Traumhaftes Wohnen in Schinznach...

...und im ganzen Aargau: Dafür steht die «vital invest ag» aus Hunzenschwil, welche am Samstag an der AKB-Immo-Messe diverse spannende Projekte präsentiert

(A. R.) – «Wir legen seit Jahrzehnten grossen Wert auf erstklassige Bauweise, höchste Qualität und schweizerische Präzision», betont Walter Zürcher, geschäftsführender Inhaber der «vital invest ag». Als familiengeführtes Unternehmen verbinde man Tradition mit Innovation und schaffe nachhaltige und wertbeständige Immobilien, erklärt er – und freut sich, nun an der Immo-Messe einige besonders gelungene Beispiele vorstellen zu können (siehe Bilder).

«An dieser Stelle die hohen Naturwerte von Schinznach aufzuzählen, das wäre nun wirklich Wein in die grösste Rebbaugemeinde des Aargaus getragen», meint Walter Zürcher augenzwinkernd angesichts des Projekts «Sonnmatweg 8», das ebenda schon bald traumhaftes Wohnen an wunderbarer Lage bietet.

Auch dieses Vorhaben sei nicht nur modern und energieeffizient, sondern auch barrierefrei geplant, um höchsten Wohnkomfort für alle Generationen zu bieten, so der «vital invest ag»-Inhaber.

Angenehm ins Auge springt die zeitgemässe Architektur mit den durchdachten Grundrissen und den grossen bodentiefer Fenster. Diese sorgen für helle, lichtdurchflutete Räume, die zum Entspannen und Entfalten einladen. «Den hochwertigen Innenausbau gestalten wir dann gemeinsam mit den zukünftigen Eigentümern», ergänzt Walter Zürcher.

Exklusives Immo-Messe-Angebot: eine kostenlose Liegenschaftsbewertung
Er macht beliebt, sich am Samstag an der Immo-Messe über die innovativen Baukonzepte der «vital invest ag» zu informieren, eine unentgeltliche Erstberatung zu vereinbaren – oder sich das exklusive Messeangebot zu sichern: nämlich eine kostenlose Liegenschaftsbewertung im Wert von Fr. 2'350.–.

Mehr Infos oder detaillierte Verkaufsdokumentationen unter:
vital-invest ag, 5502 Hunzenschwil
info@vitalinvest.ch
www.vitalinvest.ch



Am Sonnmatweg in Schinznach-Dorf entstehen sechs Wohnungen à 3,5 bis 4,5 Zimmer – ins Auge springt die grosszügige Attika-Terrasse, auf welcher einem die idyllische Umgebung regelrecht zu Füssen liegt.



Links: Küttigen – familienfreundliches Quartier mit hoher Lebensqualität. Rechts: Beinwil am See – Ferienfeeling garantiert.



Exklusives Doppeleinfamilienhaus in Bözberg

A. R.) – Ebenfalls an der Immo-Messe entdecken lässt sich ein exklusives Doppeleinfamilienhaus am Höhenweg im Ortsteil Unterbözberg (siehe Inserat oben und Visualisierung des ganzen Projekts rechts). Hier ist man ganz in der Nähe der Stadt, aber trotzdem auf dem Land – wobei die nach Süden ausgerichteten offenen Wohn- und Essbereiche mit grosszügigen Fensterfronten sowie die grossen, überdachten Sitzplätze und Terrassen einen herrlichen Blick in die umliegende Natur bieten – mehr Infos an der Immo-Messe oder unter

hoehenweg-boezberg.ch



Schönes Fasnachts-Finale – trotz «grusigem» Wetter

Riniken: Närrische Hundertschaften lachten am Umzug dem Fast-Schneeregen ins Gesicht



«Shot sei Dank», so das passend feuchtfröhliche Motto der Riniker Fasnacht, zeigten sich am Umzug die herzigen Lese-ratten vom Kindergarten besonders wetterfest. Und die Vogelsänger «Wehwehli» diagnostizierten die Lage der Nation richtig: «Überall de Wurm drine».

(A. R.) – Welch fulminantes Fasnachts-Finale: Mit dem Windischer Schränzerball, der Riniker RiGuParty, den Kinderfasnachten in Villnachern und Stilli sowie dem grossen Riniker Umzug vom Sonntag ging in der Region die fünfte Jahreszeit zu Ende.

Die grosse Fasnachtsparade mit ihren 17 Nummern führten die Riniker «Opus C Senil» und die Guggenmusik «Opus C Voll» an – und natürlich «De Komedi», der dem Publikum seine durchnäss-

ten Zettel mit träfen Bänken verteilte. Nachfolgend ein aktuelles Müschterli:

Wend du met dim Auto vo Rinike e Reis wotsch es Fricktal plane de muesch wäg de viele Ample am Bözberg e hufe Zyt iplane drumm säg ich der überleg der das guet well du muesch beachte das du weder em Bäre no i de Vierlinde chönnntisch übernachte jo und wenn denn logisch überleisch wäris warschiends gschieber

du fahrsch mit dim Auto bis is Birrfäld und nemsch vo det bis uf Schupfart de Flüger

Die Windischer Grufits lagen mit ihrem «Ab zum Nordpol»-Sujet und ihren Inuit-Kostümen meteorologisch für einmal richtig und heizten dem überraschend zahlreichen Publikum mit ihrem «Brrr macht der Eskimo»-Song mächtig ein – und speziell «grusig» im Sinne von gfürchig waren die dämonischen Schreckgestalten der Würnlinger Ruckfeldperchten.



Mit Saurier, Echsen und anderem Ur-Getier schritt die organisierende Jubla in Villnachern «Ab id Urzeit» – und auch der Stillemer Kinderumzug (unten) wurde dem Motto mehr als gerecht: einfach «magisch»!



T60 Max – für alle, die alles wollen



**Der günstigste Pick-up,
den es gibt: ab
Fr. 39'900.– (exkl. MwSt.)
5 Jahre / 160'000 km Garantie**

Der Maxus T60 Max ist ein Pick-up für alle Fälle: Er nimmt bis 3,5 Tonnen an den Haken, bietet offroad dank seiner serienmässigen hinteren Differenzialsperre eine optimale Traktion – und kann aber vor allem auch Komfort.

Jetzt Probe fahren bei Ihrem Maxus-Center:

GARAGE imSTEIGER

Badstrasse 50, 5200 Brugg / info@garage-imsteiger.ch, 056 448 98 00

NEW
Mitsubishi Outlander

**Ausstellung
26.3. - 4.4.2025**

- ✓ **PHEV mit 306 PS / 4x4 / Automat**
- ✓ **86 Km elektr. Reichweite & 834 Km Gesamtreichweite**
- ✓ **Einführungsangebot für Outlanderfahrer bis 25. April mit 50 % Leasingrabatt ab Fr. 399.00 oder bis zu Fr. 4'000.00 Eintauschprämie**

Auto Gysi Hausen

Gysi Automobile AG
Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
T 056 460 27 27, www.autogysi.ch

Helvetia Tauschwochen Angebot inkl. Eintausch-, Helvetia Versicherungs- und Barzahlungsrabatt im März und April / Leasingaktion mit dem Helvetia 1/3 Hit Leasing

Offene Fragen wegen Asylunterkunft

Rüfenach: Bei der Infoveranstaltung ging es in erster Linie um den Stand der Bau- und Nutzungsordnung



Ammann Andreas Ulrich informierte über die BNO – wobei das Areal der ehemaligen Kinderstation (Bild rechts) speziell in den Fokus rückte. Zu erfahren war, dass die da geplante Asylunterkunft für fünf Jahre betrieben werden soll – und dass die Kinder vor Ort unterrichtet werden.

(ihk) – Rund 80 Leute hatten sich am Mittwochabend in der Aula Rüfenach eingefunden, um den Stand zur Bau- und Nutzungsordnung (BNO) im Rahmen der Gesamtrevision Nutzungsplanung zu erfahren. Dringender schien aber der Wissensdurst zur kürzlich angekündigten Asylunterkunft für Familien in der ehemaligen Kinderstation zu sein.

Ebenfalls ein Traktandum war dafür vorgesehen, was der Kantonale Sozialdienst dort plant. Gemeindeammann Andreas Ulrich erklärte zu Beginn der Veranstaltung, dass es keine Diskussion zur geplanten Asylunterkunft in der ehemaligen Kinderstation geben werde, weil sie schlicht zu wenige Informationen hätten. Deshalb erläuterte zunächst Manuel Basler, stellvertretender Geschäftsleiter Brugg, Planungsbüro Steinmann Ingenieure und Planer AG, den Stand der Bau- und Nutzungsordnung.

Zweite Auflage erfolgte gestern Montag
Nach einer ersten Auflage Ende 2023 gingen Anfang 2024 verschiedene Einwendungen ein, weshalb Änderungen vorgenommen werden mussten. Diese wiederum wurden durch den Kanton erneut geprüft. Dazu erhielt die Gemeinde im Januar 2025 Bericht – und daher ist die zweite Auflage nötig, die vom 17. März bis 17. April dauert.

Zwingender Gestaltungsplan für Kinderstation-Areal
Für das Areal Heinrich Meyer, wo die ehemalige Meyer'sche Anstalt von 1947 bis 2016 als Station der kantonalen Kinder- und Jugendpsychiatrie genutzt wurde, soll eine zwingende Gestaltungsplanpflicht eingeführt werden. Zuvor war von einer bedingten Gestaltungsplanpflicht die Rede, um die Arealentwicklung zu beschleunigen. Der Kanton ist Eigentümer des Gebäudeensembles auf dem Areal.

Tag der offenen Tür am 3. Mai
Zurück zur geplanten Asylunterkunft: Am Samstag, 3. Mai findet von 10 bis 12 Uhr ein Tag der offenen Tür statt für die interessierte Bevölkerung. Gemeindeammann Ulrich sagte, dass sich der Kantonale Sozialdienst im letzten Sommer gemeldet habe und eine Doppelnutzung anstrebte. Diesem Ansinnen gegenüber zeigte sich der Gemeinderat skeptisch. «Dann haben wir lange nichts mehr gehört, bis Mitte Februar die Information des Kantons kam.» Ein Zuhörer kritisierte die mangelnde Offenheit des Gemeinderates gegenüber der Bevölkerung. «Wir hatten im Sommer 2024 keine konkreten Infos. Und Gerüchte streuen bringt nichts», erklärte Andreas Ulrich dazu. Er sagte auch, dass Rüfenach kein Mitspracherecht habe.

Asylunterkunft für rund 5 Jahre
Von den Immobilien Aargau (IMAG) war Leiter Urs Heimgartner anwesend. Er sagte: «Das Areal kann freigegeben werden für die Gemeindeentwicklung. Hier entscheidet nicht die IMAG, sondern der Kanton Aargau.» Die Asylunterkunft mit maximal 70 Plätzen soll rund fünf Jahre betrieben werden. Ein anderer Zuhörer wollte wissen, wo die Kinder zur Schule gehen. «Die Kinder werden in der Unterkunft unterrichtet», sagte Gemeinderätin Barbara Fabritius. Es ist vorgesehen, dass die Familien übergangsweise in der Unterkunft wohnen, bis sie eine definitive Bleibe haben.

Bevölkerungsschutz: wichtiges Element

Interessante GV der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) Region Brugg – eindruckliche Vorstellungen der Sicherheits-Players



Hauptmann David Henzmann referierte über die Zivilschutzorganisation der Region Brugg. Rechts: Kommandant Manuel Keller präsentierte im Feuerwehrlokal die 16 Fahrzeuge der 125 Korpsangehörigen.

(mw) – Rund 60 Personen trafen sich zur GV mit Netzwerk Anlass bei der Feuerwehr Brugg. Nebst ihr gaben das Regionale Führungsorgan (RFO) Brugg und die Zivilschutzorganisation Brugg Region (ZSO) Einblick in ihr wichtiges Wirken.

Zu Beginn beleuchtete Frau Stadtammann Barbara Horlacher aktuelle Regionalthemen wie das Gesamtverkehrskonzept Brugg-Windisch, die geplanten Mittelschulstandorte in Lenzburg und Windisch sowie die beschlossene Aufrechterhaltung der direkten SBB-Verbindung Baden-Brugg-Bern.

Marco Tschudin neu im Vorstand
Die Generalversammlung unter der Leitung von Präsident Andreas Heinemann genehmigte unter anderem auch das Budget 2025: Es sieht nebst der Durchführung von Veranstaltungen wiederum diverse Zuwendungen vor. Unterstützungsleistungen gehen an das studentische Wohnen, KMU Region Brugg, die Tischmesse und die regionale Berufsschau Stifft Brugg. Vorstand, Präsident und Kontrollstelle waren für die Amtsperiode 2025 bis 2028 zu bestimmen, respektive zu bestätigen. Als Nachfolger von Enzo Granella (Verwaltungsratspräsident der Aarvia Gruppe) wurde

Marco Tschudin (Architekturbüro Tschudin Urech Bolt AG, Brugg) in das Führungsgremium gewählt.

Spezialisten am Werk
Im letzten Teil des Programms folgten vor dem offerierten Apéro eindruckliche Vorstellungen der Feuerwehr Brugg, des Regionalen Führungsorgans (RFO) und der Zivilschutzorganisation Brugg Region. Der stellvertretende ZSO Kommandant Hauptmann David Henzmann, Zuständiger für den Fachbereich Unterstützung und Chef Bereitschaftsinformation «Tiger», sowie Feuerwehrkommandant Manuel Keller informierten über die anspruchsvollen Tätigkeiten des Zivilschutzes, des involvierten Militärs, der Polizei und der Feuerwehr. Sie gewährleisteten in Krisensituationen die Sicherheit der Bevölkerung – inklusive Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung. Die enge Zusammenarbeit sorgt dafür, dass die Reaktion auf Notfälle koordiniert und effizient vollzogen werden kann. Für die Unternehmen ist es wichtig, dass die verschiedenen Organisationen in der Verantwortung des Staates und der Gemeinden, aber auch der Privatwirtschaft stehen.

Kulturkreis Birnenstorf: Kunstaussstellung zum Thema Naturformen

Am Samstag, 22. März, 17 Uhr, lädt der Kulturkreis ein zur Vernissage jener Ausstellung, die im Gemeindehaus nun bis Ende September gezeigt wird. Eindrücke wiedergeben, was die Natur als Kunst erschaffen hat. Das ist das Ziel der Remetschwiler Malerin Jana Schaffroth. Inspiration sowie organische Kunstobjekte sammelt sie, auf ihren täglichen Waldspaziergängen. Und Zürcher Holzkulpteur Muk wollte ursprünglich Erfinder werden – wobei ihm der experimentelle Geist erhalten blieb.

Liessen 1008 Mitglieder strahlen: Feine Speisen und ebensolche Zahlen

Siggenthal: 109. GV der Raiffeisenbank Böttstein im Go Easy vor imposanter Kulisse



Allen Traktanden, darunter auch die Verzinsung der Anteilscheine zu 6 Prozent, stimmte die Versammlung ohne Gegenstimmen zu.

2,28 Mio. Franken Gewinn, mehr Kundeneinlagen oder eine markante Steigerung des Depotvolumens um 16,2 Prozent: «Wir blicken auf ein solides Geschäftsjahr zurück, sind stabil aufgestellt und wachsen konstant und profitabel», betonte Bankleiter Thomas Marending am Freitag vor den anwesenden 1008 Mitgliedern.

Diese freuten sich aber nicht nur ob der feinen Zahlen, die da serviert wurden. Auch die poppig-frischen Klänge der Stadtmusik Klingnau, der köstliche Apéro très riche der Döttinger Metzgerei Köferli oder der edle Pinot Noir vom Villiger Weingut Schödler liessen die Genossenschaftler strahlen. Wobei sie sich das Dessert vorher schon quasi selber reicherten: nämlich mit der üppigen Anteilsschein-Verzinsung von 6 Prozent, die sie sich einstimmig genehmigten.

Apropos Villigen I: Der flächenmässig grössere Teil vom Geschäftskreis der RB Böttstein liegt, inklusive Remigen, Rüfenach und Mönthal, im Bezirk Brugg – wobei sie sich da gemäss Thomas Marending ebenfalls einer beeindruckenden Marktdurchdringung von über 40% erfreut.

Apropos Villigen II: Hier, wo die RB Böttstein bekanntlich eine Geschäftsstelle betreibt, findet in der alten Trotte am 23. September



Er fühle sich «wie am ersten Schultag»: Dies veranschaulichte der neue VR-Präsident Roman Dörig augenzwinkernd mit einem mitgebrachten alten Schulthek.

eine Veranstaltung zu einem Thema statt, auf welches Marending zum Schluss der GV einging: auf die Betrugsprävention. «Sie sind überzeugt, dass Sie selbst nie auf eine solche Masche reinfallen würden? Falsch gedacht: Es kann uns alle erwischen», unterstrich er doppelt. Allein im Aargau seien gemäss Kantonspolizei im Jahr 2024 23 Mio. Franken ergaunert worden. «Das sind aber nur die gemeldeten Betrugsfälle ohne die bestimmt sehr hohe Dunkelziffer», ergänzte er. Das Wichtigste vorneweg: Keine Bank fragt je in einem Mail nach Konto-Zu-

gangsdaten – wenn man solche Aufforderungen erhält, handelt es sich immer um einen Betrugsversuch.

Zurück zum Anfang: Nachdem die Stadtmusik Klingnau unter anderem «Skandal im Sperrbezirk» mitreissend intonierte, folgte mit der unaufgeregten, vom neuen Verwaltungsratspräsident Roman Dörig souverän geführten Versammlung sozusagen das Gegenteil.

«Verzicht auf reine Beraterbank» Speziell konkretisierte er die aktuelle Strategie der RB Böttstein. Zu dieser gehöre unter anderem der «Verzicht auf eine reine Beraterbank ohne Schalter», wie auch die geplante neue Geschäftsstelle in Döttingen zeige, sowie der Fokus auf eine noch stärker erhöhte Professionalität in der Kundenberatung und auf die Weiterentwicklung des bereits erfolgreichen Firmenkundengeschäfts.

Eine Bank, viele Vorteile Weiter erwähnte Roman Dörig zum einen das breit gefächerte Engagement der Bank, was das Sponsoring regionaler Anlässe wie etwa das 777-Jahr-Jubiläum von Villigen im 2024 anbelangt. Zum anderen verwies der VR-Präsident auf die zahlreichen Vorteile für Raiffeisen-Mitglieder, zum Beispiel auf den Gratis Eintritt in über 500 Schweizer Museen – «das ist mein persönlicher Favorit», verriet er..

Einladung zum Publikumsvortrag

Vom Absteheohr bis zum Zungenbrennen und über die Frage, ob man Schnarchen heilen kann? Mythen und Fakten der HNO-Medizin bei Kindern und Erwachsenen im Alltag



Donnerstag, 10. April, 18:30 Uhr

Der Vortrag findet im Süssbachsaal statt:
Restaurant Süssbach, Fröhlichstrasse 9, 5200 Brugg

- Referenten:**
- Dr. med. C. Buhl, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie & Schwerpunkt in Hals- / und Gesichtschirurgie
 - Dr. med. B. van Schie, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie

In der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde gibt es viele Mythen – gerne klären wir Sie über einige davon weiter auf.
Absteheohren sind meist genetisch bedingt und im Verlauf öfter ästhetisch störend. Eine operative Ohranlegeplastik schafft Abhilfe und sollte, wenn möglich, vor dem Schuleintritt erfolgen.
Zungenbrennen kann auch auf eine Mangelernährung, Reflux oder gar eine Allergie hinweisen und sollte daher im Verlauf fachärztlich abgeklärt werden.
Schnarchen ist medizinisch meistens ungefährlich, sollte aber spätestens bei vermehrter Müdigkeit, Konzentrationsschwäche oder Tagesschläfrigkeit/ Einschlafneigung weiter abgeklärt werden.

Für die kostenlose Teilnahme am Vortrag ist eine Anmeldung bis spätestens Montag, 7. April 2025 per Telefon 056 462 61 60 oder per E-Mail erforderlich: info@mz-brugg.ch

Frühlingsverkauf

Samstag, 1. März bis Donnerstag, 17. April 2025
täglich von 8 bis 20 Uhr

Besuchen Sie uns und entdecken Sie alles für Ihren Garten – schon vor dem Setzlingsverkauf! Stöbern Sie im Zelt unseres Hofladens Chärneberg und sichern Sie sich handgemachte Dekoartikel zu Ostern.

Setzlingsverkauf

23. April bis 25. Mai 2025
Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr

Wir freuen uns, Sie in unserer Gärtnerei zu begrüssen und Ihnen unser breites Sortiment an ProSpecieRara- und BioSuisse-Setzlingen, Kräutern und Pflanzen zu präsentieren.



Unsere Pflanzen erhalten Sie auch am Setzlingsmarkt vom Schloss Wildegg 3./4. Mai 2025



effingerhort
Effingerhort AG
5113 Holderbank

Zeitlose Bewegungsfreude zelebriert

Bewegungsräume Brugg (BRB): 86 Kinder begeisterten mit ihren Darbietungen



Vom kleinen Meitli bis zur Teenagerin: Sie alle eroberten an den traditionellen BRB-Kindertanztagen die Herzen des Publikums im Sturm.

(A. R.) – «Zeit»: Es war ein durchaus anspruchsvolles Thema, zu welchem die Kindertanz- und Funky Jazz-Gruppen am Wochenende ihre kreativen Choreografien präsentieren. Zeitlos allerdings war die riesige Bewegungsfreude, welche die muntere Schar zelebrierte. Sich davon anstecken lassen, das machte BRB-Leiterin Letizia Ebner-Spuhler dem zahlreichen Publikum beliebt: «Es gibt hier auch viele Bewegungsangebote für Erwachsene.»

Apropos Zeit: Sie selber zum Beispiel unterrichtet nicht nur seit über 20 Jahren das Fach Kindertanz, sondern seit nunmehr fünf Jahren auch «Tänzerische Gymnastik 60+» sowie ihre einzigartige Kombination von Bewegungstraining und freiem Tanz. Mehr zu den weiteren Kursen wie Feldenkrais, Capoeira, Pilates, Tai Chi oder Belly Dance, die alle nur von bestens ausgebildeten Fachkräften angeboten werden, unter www.bewegungsräume-brugg.ch

2026 steigt das regionale Bahnfestival

An Pfingsten gehts am ringsten: Der Verein Tourismus Region Brugg (VTRB) bündelt die hiesigen Angebote – und ruft alle Bahnfans zum Mitmachen auf

(A. R.) – Was in der Region bereits seit Jahren angeboten wird und ein grosses Publikum anzieht, sind die Tage der offenen Türe vom Bahnpark Brugg jeweils über Pfingsten – und der Bahnpark unterstützt die Idee, am Wochenende vom 23./24. Mai 2026 dann die ganze regionale Bahnwelt miteinzubeziehen.

Gregor Moser von der Brugger Abteilung Planung und Bau habe die Idee eines Bahntreffens eingebracht, betont Co-



Der Bahnpark Brugg – mit dem 1912 errichteten Rundschuppen und der davorliegenden Drehscheibe – wird auch ein Dreh- und Angelpunkt des Bahnfestivals.

VTRB-Präsidentin Barbara Iten. «Wir haben uns dann umgehört – und gemerkt, dass es unzählige Bahnangebote und sehr viele Bahnfans in der Region Brugg gibt.»
Jedenfalls ergehe nun der Aufruf an die Bevölkerung: «Alle Bahnfans sind eingeladen, an diesem Event mitzumachen», so Barbara Iten. Wer zum Beispiel eine eigene Modelleisenbahn bei sich zu Hause habe und sie mal zeigen möchte oder wer gerne irgendwo mithelfen wolle, melde sich unter info@tourismusbrugg.ch oder 079 754 06 50. «Alles, was mit Eisenbahn zu tun hat, ist willkommen!», doppelt sie nach. Bahnpark, Baumschulbahn, SBB-Historic, Parkbahn Königsfelden, BMC-Modelleisenbahn oder Zugkraft Stucki, alle wirken mit. Daneben soll es unter anderem indoor einen Kinderspielplatz mit Eisenbahnanlagen, outdoor einen Eisenbahnanlage-Bau für Kinder beim Eisi oder eine Eisenbahnbörse im Salzhaus Brugg geben – Fortsetzung folgt.



Spinnereibrücke Gebenstorf-Windisch: zusätzliche Abklärungen vonnöten

(pd) – Die beiden Gemeinderäte haben die fünf Einwendungen gegen den geplanten Ersatzneubau intensiv geprüft und das weitere Vorgehen festgelegt. «Wir legen grossen Wert auf eine fundierte und seriöse Prüfung aller relevanten Aspekte, weshalb in Bezug auf einzelne Einwendungen ergänzende Abklärungen durchgeführt werden», teilen die Behörden mit. Ein Ingenieurbüro überwache zudem fortlaufend die Tragfähigkeit der Spinnereibrücke, um eine sichere Nutzung zu gewährleisten. Der Kanton hat inzwischen die Haltung der Gemeinderäte gestützt, die Eidg. Natur- und Heimatschutzkommission bereits im Rahmen des Einwendungsverfahren zu begrüssen. Dieser Schritt wird in die Wege geleitet, sobald die zusätzlichen Abklärungen abgeschlossen sind – bis bei dieser Brücke etwas geht, fliesst noch viel Wasser die Reuss herunter.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint wöchentlich am Dienstag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Bözetal, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.
Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Samstag, 9.00 Uhr
Herausgeber, Redaktion, Inseratenannahme:
Andres Rothenbach (A. R.)
Freie Mitarbeitende:
Irene Hung-König (ihk), Max Weyermann (mw), Hans Lenzi (H. L.)
Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg / 056 442 23 20
info@regional-brugg.ch / www.regional-brugg.ch

ROBERT HUBER AG
Ihr Stern im Aargau

AUSSTELLUNG VILLMERGEN

SAMSTAG 22. MÄRZ

100 STERNE LAGERAKTION UNTERHALTUNG MUSIK & COMEDY VERPFLEGUNG GRILL & BAR

AMG

Keller Motos, Siggenthal Station: auch in der Töff-Saison 2025 bäumig unterwegs



(A. R.) – «Die neue Kawasaki Z900 besticht mit ihrem scharfen, kantigen Styling», freut sich Raphael Keller im Bild oben, «zudem hat sie mit dem Quickshifter fürs Hoch- und Herunterschalten, mit der vollen Konnektivität sowie mit dem elektronischen Tempomat viele praktische News am Start.»

Mit Konnektivität meint er unter anderem das TFT-Display mit 5-Zoll-Diagonale, den Smartphone-Anschluss oder die Pfeilnavigation – und sogar eine Sprachsteuerung gibt es da. Eine weitere Zusatzausstattung ist der USB-Anschluss im Cockpit, mit wasserdichtem Deckel.

«Die Traktionskontrolle KTRC von Kawasaki ist ebenso vorhanden wie wählbare Leistungsstufen und integrierte Fahrmodi», ergänzt Raphael Keller. Auffällige neue Merkmale sind sodann, neben der neuen Scheinwerfer-Maske mit Z-typisch bösem Blick, die seitlichen Verkleidungsteile aus gebürstetem Aluminiumblech.

Klar ist: Die bereits ab Fr. 10'590.– erhältliche Z900 bietet ein einmaliges Preis-Leistungs-Verhältnis. Und auch weil sie ebenfalls als Z900 70 kW angeboten wird, welche sich auf 35 kW drosseln lässt,



wird dieses Modell weiterhin zu den beliebtesten Motorrädern für Einsteiger zählen.

Neue Yamaha MT-07 – auch mit Y-AMT!

Grosse Freude macht Raphael Keller zudem die brandneue Yamaha MT-07 Y-AMT für etwas über Fr. 9'000.– rechts im Bild. «Y-AMT steht für Yamaha Automated Manual Transmission», erklärt der Fachmann, «dieses System bietet die Wahl zwischen einer leichtgängigen manuellen Schaltung und einem vollautomatischen Zweistufengetriebe.» Besonders auffällig ist bei diesem Bestseller unter den Zweizylinder-Naked Bike ausserdem die neue Verkleidung und die überarbeitete LED-Scheinwerfereinheit.

Prächtig entwickelt sich auch Raphael Kellers vor drei Jahren realisierte Idee: Pro verkauften Töff lässt er auf dem Siggenthal – im «Ferch» gleich beim sogenannten Römerhügel – einen Baum setzen. Nicht zuletzt dieses sich munter ausdehnende Wäldchen zeigt, dass Keller Motos auch in der Töff-Saison 2025 buchstäblich bäumig unterwegs ist.

www.keller-motos.ch
Industriestrasse 17, Siggenthal Station, 056 281 13 13

Urech Motos, Windisch: Heisse Honda-Highlights



(A. R.) – «Der Frühling kann kommen», freut sich Marcel Urech angesichts der neuen Honda-Highlights, die er am Start hat. Zum Beispiel heisse News aus dem Naked-Bike-Segment, die CB Hornet 1000: «Diese bisher stärkste Hornet bietet ultrapräzises Handling – und lässt sich dank der weniger spitzesten Abstimmung des 152 PS-Motors nicht nur giftig, sondern auch ganz gemütlich fahren», erklärt er im Bild oben links.

Selbstverständlich gehört zur 2025er CB1000 Hornet, neben dem angriffslustigen Design, auch die umfassende Smartphone-Konnektivität. Ein 5 Zoll-TFT-Farbdisplay im Cockpit verbindet umfassende Infos mit bester Ablesbarkeit, dank spezieller Technik notabene auch bei sonnigen Lichtverhältnissen. Weiter glänzt die Hornet wie erwähnt mit kraftvoller Vierzylinder-Performance – und nicht zuletzt mit ihrem bemerkenswerten Preis-Leistungs-Verhältnis (ab Fr. 10'990.–). Die neuen Modelle CB650R und CBR650R seien jetzt alle mit der Honda E-Clutch ausgestattet, ergänzt Marcel Urech. Diese e-Kupplung sorgt dafür, dass man den Kupplungshebel beim Anfahren,



Anhalten sowie beim Hoch- und Herunterschalten in der Stadt nicht mehr braucht.

Interessante Lernfahrer-Rabatte und günstige Einsteiger-Modelle

«Zurzeit bieten wir unter anderem auch auf der ganzen 500er-Palette interessante Lernfahrer-Rabatte», betont Marcel Urech und verweist darauf, dass man dank dieser Aktion die 500er-Hornet bereits für Fr. 7'000.– fährt. Ebenfalls bestens aufgestellt ist Urech Moto bei den Einsteigermodellen. So steigt man inklusive der aktuellen Einlöschprämie beim Roller «Vision» (Bild rechts) schon für Fr. 2'630.– in den Sattel einer Honda.

Bei einem Besuch in Windisch fällt einem zum einen der neue töffähnliche Roller ADV350 auf (Fr. 7'090.–), der Abenteuerlust mit langen Federwegen und Smartphone-Konnektivität vereint. Zum anderen die beliebte Reiseenduro Honda 750 Transalp, bei welcher Urechs selber eine spezielle Kupplung eingebaut haben – auch dazu mehr Infos bei.

M.Urech Moto-Center AG, Zürcherstr. 38, Windisch
056 441 93 88 / www.urech-motos.ch



Das Bike im Bild ist ein Modell der eigenen No-Limit-Bike-marke «Posh» – mehr Infos auch unter www.poshcycles.ch.

Brugg: Bei No Limit fahren die neuen «Biobikes» vor

(A. R.) – Das Brugger Fahrrad-Fachgeschäft lädt zur grossen «Spring Bike»-Ausstellung: nämlich vom Donnerstag 27. März bis Samstag 29. März. Dann, wenn die Velo-Saison so richtig in die Gänge kommt, präsentiert No Limit seine neuesten 2025er-«Biobikes» in seinen Räumen an der Aarauerstrasse 26 in Brugg.

Nach der «Spring Bike» ist vor der E-Bike-Ausstellung

Der Fahrradmarkt hat sich in den letzten Jahren mit den «normalen» Bikes und der neuen eBike-Generation völlig aufgesplittet und differenziert. Darum organisiert No Limit seine News erneut an zwei Frühlings-Ausstellungsdaten. Am 27. (14 – 19), 28. (14 – 19) und 29. März (10 – 17 Uhr) nun mit der «Spring Bike», an welcher eben die Biobikes im Vordergrund stehen – und vom 10. bis 12. April folgt dann die eBike-

Ausstellung mit allen elektrisch angetriebenen Bikevarianten. So erhofft sich Andi Wernli und sein Team, mit einer individuellen Beratung den unterschiedlichen Bedürfnissen der Besucher noch gerechter zu werden.

Attraktiver Ausstellungs-Rabatt

An der «Spring Bike» darf das Publikum viele 25er-News erwarten: vom Mountainbike, Rennvelo, Gravelbike bis hin zu den City- und Kidsbikes. Vertreten sind die Bikemarken Scott, Santa Cruz, Bixs, Posh, Rondo und Bianchi. Auch im breiten Zubehörsortiment mit Helmen, Schuhen, Rucksäcken & Co wird es viele Neuigkeiten zu entdecken geben. Damit sich ein Besuch an der «Spring Bike» für die Gäste nicht nur wegen der guten Beratung und dem grossen Angebot lohnt, offeriert No Limit unter anderem einen interessanten Ausstellungs-Rabatt.

WIR FREUEN UNS AUF DICH

no limit

mit
Apéro

Spring Bike

Biobike Frühlingsausstellung 2025

Do 27.3.25 14-19 Uhr

Fr 28.3.25 14-19 Uhr

Sa 29.3.25 10-17 Uhr

Santa Cruz, Posh Cycles, Bixs,
Scott, Bianchi, Rondo

GRAVEL | MTB | ROADBIKE

(eBike Ausstellung 10.-12.April)

Mitgliederzuwachs auf 11'600 Personen

Birr: ein halbrundes Jubiläum – 65. Generalversammlung der TCS-Untersektion Brugg



Der Vorstand mit Vizepräsident Urs Leuthard, Aktuarin Maja Jenni, Kassier Jürg Lanz, Beisitzerin Cordula Soland, Präsident Mark Büttikofer und Beisitzerin Delia Senn (von links).

(mw) – 198 Mitglieder erlebten im Wydenhof einen geselligen Anlass mit Behandlung der Traktanden, feinem Nachtessen und musikalischer Unterhaltung – flankiert von der Gelegenheit, ausgiebig das Tanzbein zu schwingen.

In seinem Jahresbericht erwähnte Präsident Markus Büttikofer auch wissenswerte Fakten über die positive Entwicklung der inzwischen mehr als 132'000 Mitglieder zählenden Muttersektion, des TCS Aargau, was innert Jahresfrist einer Steigerung um 2,64 % entspricht. Im gleichen Rahmen fiel auch der Zuwachs der Untersektion Brugg von 11'300 auf rund 11'600 Personen aus.

Birr geht voraussichtlich 2027 zu

Wie zu erfahren war beinhaltet die Strategie die Umsetzung eines neuen Hauptstandortes mit Kontaktstelle in Aarau. Das Technische Zentrum in Birr werde voraussichtlich 2027 geschlossen, wobei die Anzeichen auf einen Verkauf der Liegenschaft hindeuten. Aufgrund des Rückgangs der durch personelle Engpässe bedingten Fahrzeugprüfungen auf 6500 (Vorjahr 8300) und des Ausbaus in Schafisheim hat sich der Vorstand zur Einstellung der amtlichen Tests in Birr auf Anfang Januar 2025 entschlossen.

Zwei Ersatzinvestitionen

Markus Büttikofer bezeichnete die Förderung der Verkehrssicherheit und damit die Unfallverhütung als wichtigste Anliegen des TCS. In diesem Zusammenhang ist positiv zu vermerken, dass die Kantonalsektion als Ersatz zwei neue «Speedy»-Radarmessgeräte angeschafft hat. Sie zeigen die gefahrene Geschwindigkeit an, wobei die Auswertung rein präventiven Charakter hat. Fahrzeug-

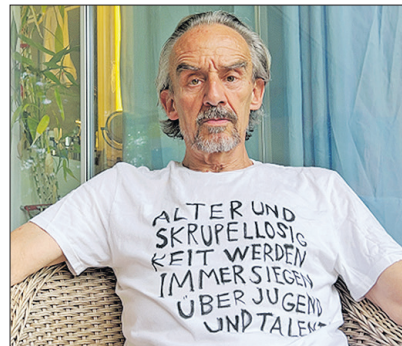
nummernschilder werden nicht erfasst. Der Nutzen liegt darin, dass die Verkehrsteilnehmer in den Quartieren mit Blick auf den Display im Sinne der Bewusstmachung an die Einhaltung der Tempolimit erinnert werden.

Interessantes Jahresprogramm...

Wie jedes Jahr wird die Untersektion Brugg auch 2025 diverse gesellige Veranstaltungen durchführen. Das Programm umfasst die Besichtigung des Paraplegikerzentrums Nottwil (2.Mai) die Damenausfahrt nach Einsiedeln mit Besuch des Lebkuchenmuseums (21. Mai), je einen Augenschein auf der Bahnbaustelle Gotthard (11. Juni) im Artilleriewerk Rein in Rüfenach (20. August) und im Trauffermuseum/Ballenberg im Berner Oberland (18. September). Den Abschluss bilden eine im Oktober vorgesehene Stadtführung in Olten und die Generalversammlung im März 2026.

...auch dank gesunder Kasse

Die Jahresrechnung 2024 schloss bei Einnahmen mit einer roten Null ab, das Budget sieht ein Defizit von 9'600 Franken vor – und das Vereinsvermögen betrug Ende Jahr 129'085 Franken: ein stabiler Stand.



Patrick Frey mit «Wo bini gsi?» in Riniken

Am Samstag, 27. März, 20 Uhr, präsentiert «rinikenLIVE» im Zentrum Lee Patrick Frey mit seinem neuen Soloprogramm «Wo bini gsi?» – die Kulturbar ist ab 19 Uhr geöffnet. Der schweizweit aus TV, Cabaret und Theater bekannte Patrick Frey, inzwischen 74 Jahre jung, kann auf ein breites Spektrum von Erlebnissen zurückblicken, welche er in einem neuen Solostück verarbeitet hat – Reservationen für den Event sind möglich auf

www.rinikenlive.ch

Luzia Tschirky berichtet in Hausen über ihre Erlebnisse

SRF-Korrespondentin Luzia Tschirky war in der Ukraine unterwegs, als Russland das Land angriff. Am Samstag, 27. März, 19.30 Uhr, berichtet sie im Gemeindesaal über ihre Erlebnisse und beantwortet Fragen des Publikums. Wer erinnert sich nicht an Tschirkys Reportagen aus dem kriegsversehrten Land für das Schweizer Fernsehen? Fachkundig und professionell, aber auch persönlich und emotional beteiligt. Der Abend wird von der Kulturkommission und der Bibliothek Hausen organisiert.

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

sanigroup

Sanitär- & Haushaltsgeräte

Quooker Aktion!
Frisch gekochtes Wasser auf Knopfdruck – ideal für Tee, Kaffee, Kochen und vieles mehr!

Quooker Front - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir
CHF 1'469.00

- ✓ 100°C kochendes Wasser direkt aus dem Hahn
- ✓ Energie- und platzsparend
- ✓ Modernes und stilvolles Design
- ✓ Sicherheit und Komfort in Ihrer Küche

Quooker Flex - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir + CUBE
CHF 2'479.00

Montagepreis je nach Situation: CHF 350-510

Lassen Sie sich jetzt beraten und sichern Sie sich Ihren neuen Quooker bei der Sanigroup GmbH

056 441 46 66

sanigroup.ch

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch